

Sofias Krieg

von Ulrich Noller

Regie: Thomas Leutzbach

Produktion: WDR 2018, 89 Minuten

Die Frage ist nicht, ob ein Anschlag kommen wird – sondern wann der Anschlag kommen wird. Davon ist Kommissar Hartmann überzeugt, aber keiner glaubt ihm. Dann trifft er auf Sofia – eine IS-Rückkehrerin aus Oberhausen. Ein Polit-Thriller nach einer wahren Geschichte.

Im Zentrum der Geschichte steht Sofia Belhedi, geborene Mertens. Die junge Frau, Ende 20, aus Oberhausen hat ihren tunesischstämmigen Mann verlassen, um gemeinsam mit ihren kleinen Kindern nach Rakka zu gehen. Dort, so hofft sie, kann sie den wahren Islam leben. Sofias Gegenpart ist der Kriminalkommissar Tobias Hartmann, Terror- und Islamexperte. Nachdem aufgrund eines Fehlalarms, für den Hartmann verantwortlich ist, ein Fußballstadion geräumt werden musste, hat die Behörde den Ermittler kalt gestellt und zur Psychologin geschickt. "Wie verrückt ist man, wenn man vor einem Terroranschlag warnt? Der Anschlag kommt. Mit Garantie", ist Hartmann überzeugt. Beharrlich geht Hartmann trotz Suspendierung allen möglichen Spuren und Hinweisen nach. Fünf junge Frauen aus Oberhausen sind zum IS nach Syrien gegangen. Hat Rachid, der Missionierer, etwas damit zu tun? "Wenn's irgendwo knallt und ich hätte das verhindern können?" Der Gedanke lässt den Kommissar nicht los. Eher zufällig begegnet er bei seinen Ermittlungen Sofias Vater. Seit mehreren Jahren ist sie mit ihren Kindern in Rakka. Theo Mertens erzählt dem Kommissar von seiner Tochter, von ihrer Radikalisierung. Seine Gefühlslage: Ungläubigkeit, Verzweiflung, Wut, auch der Wunsch zu verstehen, warum sie das gemacht hat. "Ich dachte, man kann sie mit Argumenten überzeugen", sagt der Vater. Er hält über die ganze Zeit Kontakt mit seiner Tochter, sie schickt ihm Nachrichten aus Rakka. "Hallo Papa, wir sind im Kalifat." Und dann kehrt Sofia nach Oberhausen zurück. Ohne ihre Kinder. Was führt sie im Schilde? Für den Kommissar konkretisieren sich in Sofia all seine Befürchtungen. Sie predigt in der Moschee, schwärmt vor jungen Mädchen vom Kalifat und ihrem neuen Mann, der zum Märtyrer geworden ist. "Sie können uns aus den Städten verjagen, aber sie können uns nicht besiegen." Sofias Sohn Kerim ist in der Schule gelobt worden. Er konnte als Schnellster sein Gewehr zusammenbauen. Wie weit geht Sofia? Wie radikal ist sie wirklich? "Sie ist zurück. Alles ist gut", hofft ihr Vater. Und dann explodiert eine Bombe in Brüssel. Ein vereitelter Anschlag. Kann es sein, dass der Attentäter ein Kind war? Hartmann hängt sich an Sofia. Es geht darum, das Schlimmste zu verhindern. Aber was? In seiner Verzweiflung ruft er seine Psychologin an: "Mertens und seine Tochter, das passt alles nicht. Ich traue dem allem nicht. Auch nicht den Kollegen. Ich brauche Ihre Hilfe. Ich muss das sortieren, sonst werd' ich bekloppt."

Sprecher: Tom Jacobs

Dr. Theresa Niederstedt, Psychologin: Nina Petri

Kriminalkommissar Tobias Hartmann: Matthias Kiel

Polizeichef: Thomas Balou Martin